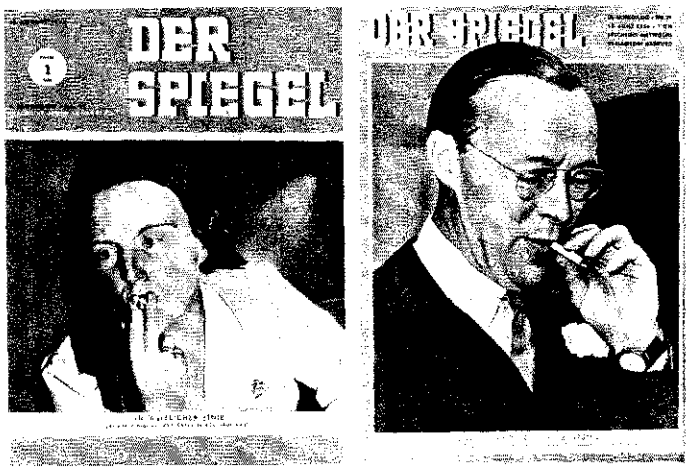
HAUSMITTEILUNG

Datum: 16. Februar 1976 Betr.: Haus Oranien

„Wilhelm der Schweiger" wurde der Fürst genannt, der die Dynastie des Hauses Oranien in den Niederlanden begründete. Die Majestät wird anerkannt. Es ist keinesfalls sicher, dass jemals ans Licht kommen wird, ob Prinz Bernhard der Niederlande von der Flugzeugfirma Lockheed Gelder entgegengenommen hat.

Als sicher dagegen darf gelten, dass der SPIEGEL, dessen Titelgeschichte sich mit dem Verbleib von 24,4 Millionen Dollar gezahlter Lockheed-Bestechungsgelder beschäftigt, in Holland nicht verboten werden wird.

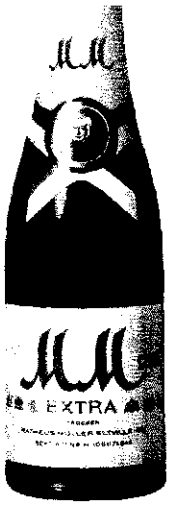
Das war nicht immer so. Eine Titelgeschichte des SPIEGEL zur Inthronisation der Königin Juliana hatte im Jahr 1948 zu einer Intervention der Holländer bei der britischen Regierung geführt, die daraufhin den SPIEGEL auf vierzehn Tage vom Erscheinen „suspendierte", das Verbot allerdings später auf eine Woche reduzierte. Als Grund wurde genannt, dass diese Geschichte in einem „allgemein beleidigenden Ton" gehalten gewesen sei. Wahrscheinlich war Anlass, dass dabei ein Ehrenrang des Prinzen Bernhard in der SS erwähnt wurde. Im Jahr 1962 veröffentlichte der SPIEGEL einen Tagebuchauszug des „Daily Express"-Reporters Sefton Delmer, der 1936 in Berlin mit dem Prinzen Bernhard dessen Verlobung mit Juliana gefeiert hatte. Ein SS-Führer habe damals Bernhard unterm Gelächter der Ka-



SPIEGEL-Titel Königin Juliana (35/1948), Prinz Bernhard (24/1956)

meraden angegangen, er sei den Ariernachweis für seine Frau schuldig geblieben. Der holländische SPIEGEL-Importeur erkundigte sich vorsorglich beim Generalstaatsanwalt in Den Haag und bekam den Rat, dieses SPIEGEL-Heft nicht in Umlauf zu bringen. Er befolgte ihn.

Anlass für seine Vorsicht war jene Titelgeschichte über das Haus Oranien (24/1956), in der die Abhängigkeit der Königin von einer Gesundbeterin namens Greet Hofmans beschrieben wurde. Juliana hatte sich dem Rat dieser Gottsucherin seit 1948 anvertraut und Prinz Bernhard um drei Haare vom Schwanz seines Pferdes „No, No, Nanette" gebeten. Wenn sie diese Haare bekäme, sagte die Weise Frau, könne sie Bernhard zur Aufnahme ins Olympia-Team verhelfen. Vier Tage lang durfte der SPIEGEL damals in Holland nicht vertrieben werden, dann intervenierte das Kabinett, und Greet Hofmans musste gehen.



FALLS DIE STIMMUNG MAL UNTEN IST...

MMchen -
KLEIN & HANDLICH & MIT DEM GEWISSEN EXTRA